J A H R E S B E R I C H T

2015

STÄDTISCHER BAUBETRIEBSHOF

Anlagen:

/1 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

/2 Bilanz zum 31.12.2015

/3 Angaben in den Beschlüssen über
1. die Feststellung des Jahresabschlusses
2. die Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts (Anlage 6 zu § 17 der Eigenbetriebsverordnung)
3. Anhang gemäß § 10 Abs. 1 EigBVO

/4 Entwicklung Sachanlagevermögen 2015

/5 Vermögensplan-Abrechnung 2015

Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

A. Rechtsform, Betriebszweck

Seit 1996 können Hilfsbetriebe (der Verwaltung) i. S. des § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GemO (z. B. Bauhof, Fuhrpark, Stadtgärtnerei) auch als Eigenbetriebe geführt werden, wenn deren Art und Umfang eine selbständige Wirtschaftsführung rechtfertigen (§ 1 EigBG i.d.F. des Art. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Änderung des EigBG vom 18.12.1995, GBl. S. 875).

Diese Hilfsbetriebe zählen zwar nicht zu den wirtschaftlichen Unternehmen, gleichwohl sind sie nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.

Die Hilfsbetriebe (Bauhof, Fuhrpark und Gärtnerei) sind für die gesamte Verwaltung tätig.

Buchführung

Aufgrund von § 6 EigBVO hat der Eigenbetrieb seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung oder einer entsprechenden Verwaltungsbuchführung (Betriebskameralistik) zu führen.

Die Vorschriften des Dritten Buchs des HGB über die Handelsbücher (§§ 238 ff.) sind entsprechend anzuwenden.

Es gelten die einschlägigen Bestimmungen des EigBG und der EigBVO für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen.

Für den Eigenbetrieb ist ein eigener Wirtschaftsplan aufzustellen (§§ 14, 15 EigBG, § 1 ff EigBVO). Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (§§ 16 ff EigBG).

Organe des Eigenbetriebs sind:
- Gemeinderat
- Betriebsleitung (die Betriebsleitung besteht aus zwei Mitgliedern
- kaufmännischer und technischer Betriebsleiter)

B. Abschlüsse der Vorjahre, Jahresabschluss, Prüfung anderer Stellen

1. Abschlüsse der Vorjahre
   Der Abschluss 2014 wurde vom Gemeinderat am 19.03.2015 festgestellt.

2. Jahresabschluss
   Der städtische Baubetriebshof schließt 2015 mit einem Verlust in Höhe von -53.305,23 EUR ab. Im Halbjahresbericht wurde bereits ein Verlust von 21.633 € angezeigt. (Vorjahr 8.254,54 € Gewinn)

3. Prüfung anderer Stellen
   Eine Prüfung erfolgt turnusgemäß durch die Gemeindeprüfungsanstalt.

4. Steuerrechtliche Behandlung des Baubetriebshof
   Nach der geltenden Rechtslage ist der Städtische Baubetriebshof nicht als Betrieb gewerblicher Art eingestuft.
   Der Eigenbetrieb Baubetriebshof ist steuerrechtlich ein sog. Hoheitsbetrieb (§ 4 V KStG, Abschn. 5 Abs. 13 ff KStR 1990) und unterliegt nicht der Körperschafts- Umsatz-, Gewerbe- und Vermögenssteuerpflicht.
   Dies hat zur Folge, dass die bisherige Freistellung von der Besteuerung auch bei der Umwandlung in einen Eigenbetrieb erhalten bleibt.

5. Vermögenslage

Die durch die Zusammenfassung und Aufrechnung einzelner Bilanzposten aufbereitete und gekürzte Jahresbilanz zeigt folgendes Bild:

	2015 T/EUR	v.H.	2014 T/EUR	v.H.
AKTIVSEITE				
langfristiges Vermögen				
Sachanlagen, Beteiligungen *	760	86	847	90
kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	4	0	2	0
Forderungen an Stadt u. Dritte	22	3	15	2
Kassenbestand **	94	11	73	8
Summe AKTIVSEITE	**880**	**100**	**937**	**100**
PASSIVSEITE				
langfristige Mittel				
Eigenkapital***	831	94	885	94
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
	831	94	885	94
kurzfristige Mittel				
Rückstellungen ****	31	4	29	3
Verbindlichkeiten	18	2	23	3
Summe PASSIVSEITE	**880**	**100**	**937**	**100**

* Die Sachanlagen sinken durch die Abschreibungen und die fehlende Reinvestitionsrate

** Kassenbestand im Rahmen der Einheitskasse, dieser ist u.a. auf die fehlende Reinvestitionsrate zurückzuführen.

*** Absenkung durch Betriebsverlust.

**** Die Rückstellungen wurden gebildet für Jahresabschlussarbeiten, Abgrenzung von Urlaub und Überstunden

6.Erfolgslage

	2015 Planansatz T/EUR	2015 T/EUR	v.H.	2014 Planansatz T/EUR	2014 T/EUR	v.H.
Umsatzerlöse	992	1.130		981	1.095	
Sonstige betriebliche Erträge*	33	18		44	21	
	1.025	1.148	100	1.025	1.116	100
Fremdleistungen und Materialaufwand*	200	350	30	247	254	23
Rohertrag	**825**	**798**	**70**	**778**	**862**	**77**
Personalaufwand**	613	644	56	560	638	57
Abschreibungen, Anlagenabgang	128	123	11	134	135	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	83	84	7	84	81	7
Jahresgewinn/-verlust	**0**	**-53**	**-4**	**0**	**8**	**1**

Die jährlichen Wirtschaftspläne werden als Teil der Haushaltssatzung der Rechtsaufsichtsbehörde zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt.

Die Jahresabschlüsse werden ohne Einschaltung eines Wirtschaftsprüfers erstellt.

* siehe Plan/Ist Vergleich nächste Seite
** Die Relation zur Abrechnung des Vorjahres ist ersichtlich.

Eigenbetrieb Baubetriebshof
Abschluss 2015

Plan / Ist - Vergleich

Bezeichnung	Sachkonten	Plan 2015 €	Ergebnis 2015 €	Abweichung €	
Umsatzerlöse Stadt (Finanz.HH.)	E47710	30.000,00	49.960,07	19.960,07	1
Umsatzerlöse Stadt (Erg.HH)	E47720	763.000,00	871.088,68	108.088,68	1
Umsatzerlöse Wasservers.	E47740	47.000,00	28.525,04	-18.474,96	1
Umsatzerlöse Abwasserbes.	E47750	83.000,00	91.904,22	8.904,22	1
Umsatzerlöse Tourist-Info	E47760	40.000,00	59.467,43	19.467,43	1
Ersätze von Dritten	E47770	29.000,00	29.119,37	119,37	
Erstattung Personal	E44100	14.000,00	3.377,56	-10.622,44	2
Sonstige ordentliche Erlöse	E44200	18.000,00	14.278,16	-3.721,84	
Erträge aus Anlageabgänge	E53000	800,00	0,00	-800,00	
Zinsen	E62100	200,00	473,12	273,12	
		1.025.000,00	**1.148.193,65**	**123.193,65**	1
Bewirtschaftung	E54000	10.000,00	9.543,84	-456,16	
Heizöl, Gas	E54001	5.200,00	6.032,24	832,24	
Wasser	E54002	1.250,00	1.174,25	-75,75	
Strom	E54003	2.000,00	2.496,57	496,57	
Reinigung	E54004	800,00	396,64	-403,36	
Materialaufwand	E54020	70.000,00	150.111,06	80.111,06	3
Fremdleistung	E54071	50.000,00	89.780,54	39.780,54	4
Sicherheitskleidung	E54080	3.000,00	5.672,99	2.672,99	5
Fahrzeugunterhaltung	E54110	25.000,00	42.411,95	17.411,95	6
Fahrzeug-Betriebskosten	E54112	21.000,00	19.052,52	-1.947,48	
Fahrzeug-Versicherungen	E54113	5.200,00	5.792,91	592,91	
Fahrzeug-Steuern	E54114	2.600,00	2.494,00	-106,00	
Sonstige Kfz-Kosten	E54115	150,00	211,44	61,44	
Sonstige Betriebskosten	E54130	400,00	928,19	528,19	
Geräte, Ausstattung,	E54150	3.500,00	14.101,05	10.601,05	7
SUMME		**200.100,00**	**350.200,19**	**150.100,19**	
Gehälter	**E55000**	**613.550,00**	**644.454,06**	**30.904,06**	8
AfA	**E57100**	**128.000,00**	**122.537,23**	**-5.462,77**	
Geschäftsaufwendungen					
Mieten, Gebühren, Beiträge	E59100	1.000,00	1.674,00	674,00	
Versicherungen	E59200	5.100,00	5.146,01	46,01	
Bürobedarf	E59300	3.300,00	4.303,03	1.003,03	
Fernmeldegebühren	E59400	3.000,00	3.350,78	350,78	
Aus-und Fortbildung	E59500	1.000,00	4.011,16	3.011,16	9
Reisekosten, Auslösungen	E59510	100,00	97,66	-2,34	
Lfd. EDV-Aufwendungen	E59600	6.000,00	2.079,97	-3.920,03	
Beratungen und Prüfungskosten	E59700	900,00	0,00	-900,00	
EDV-Sachkostenbeitrag an Stadt	E59800	9.500,00	9.868,00	368,00	
Verwaltungskostenbeitrag an Stadt	E59810	52.100,00	53.046,00	946,00	
Sonstige Aufwendungen	E59990	1.350,00	730,79	-619,21	
Kassenkreditzinsen	E65101	0,00	0,00	0,00	
SUMME		**83.350,00**	**84.307,40**	**957,40**	
SUMME Aufwand		**1.025.000,00**	**1.201.498,88**	**176.498,88**	
Ergebnis		**0,00**	**-53.305,23**	**-53.305,23**	10

Erläuterungen:

1 Auf Grund der erteilten Aufträge ergaben sich Verschiebungen zwischen einzelnen Ertragsarten. Arbeitsleistungen, die vom Baubetriebshof für die Stadt und die Eigenbetriebe erbracht wurden; sowie der Materialeinsatz und der Einsatz des Fuhrparks werden auf den Aufträgen erfasst und mit dem Auftraggeber abgerechnet.

2 Änderung der Personalkostenverrechnung,
Die Planansätze sind zukünftig entsprechend anzupassen.

3 Verbunden mit den erhöhten Umsatzerlösen ist ein erhöhter Materialeinkauf, welcher zur Leistungserbringung benötigt wird.
Dies bezieht sich u.a. auf das von der Versicherung geforderte Baumkataster u. die damit verbundene Haftungsbeschränkung der Stadt.

4 Hier sind u.a. die Kosten für Fremdunternehmer im Bereich des Winterdienstes enthalten.

5 Der Ansatz beinhaltet nur Sicherheits- und keine Arbeitskleidung. Der Planansatz ist anzupassen.

6 Die Wartung des Fuhrparks, im wesentlichen duch Fremdunternehmen.

7 Der Einkauf von Verbrauchsmaterial (z.B. Maler u. Elektriker) Planansatz ist anzupassen.

8 Die Abrechnung zeigt das Vorjahresergebnis zzgl. Der tariflichen Lohnkostensteigerungen.

9 u.a. Gesellenprüfung Malerauszubildender, Versicherung im Straßenraum, Maschinistenfortbildung.

10 Der Verlust in Höhe von 53.305,23 € wird mit dem vorhandenen Gewinnvortrag (196.598,61 €) verrechnet.

Schlussbetrachtung:

Im Entwurf des Wirtschaftsplans für das Jahr 2015 war ein erhöhter Stundensatz und damit eine verbesserte Einnahmesituation ersichtlich. Der Gemeinderat ist damals dem Vorschlag der Werkleitung nicht gefolgt, die Planansätze wurden gemäß den Beratungen des Gemeinderates so angepasst, dass der Betrieb im Plan keine Unterdeckung anzeigt. Auf einen möglichen Jahresverlust und die eingeschränkten Möglichkeiten der Gegensteuerung wurde bereits im Halbjahresbericht für das Haushaltsjahr 2015 hingewiesen. Eine Reaktion auf das erwartete Jahresergebnis ist seitens des Gemeinderates bereits mit der Beschlussfassung für den Wirtschaftsplan 2016 erfolgt. Die damit verbundenen Vorgaben an die Werkleitung sind einzuhalten.

Wie bereits in den Vorjahren weist die Werkleitung weiter darauf hin, dass der Ansatz der Reinvestitionen unter denen der vorhandenen Abschreibungen liegt. Dies führt zu einer Erhöhung des Kassenstandes im Betrieb, welcher über die städtische Einheitskasse abgebildet wird. Im Gegenzug ist eine weitere Absenkung des Anlagevermögens vorhanden. Auf die Hinweise der Gemeindeprüfungsanstalt und die Rückführung des Eigenkapitals bzw. eine Umwandlung in Stammkapital wird an dieser Stelle noch einmal verwiesen.

Der Verlust des Jahres 2015 in Höhe von 53.305,23 € ist durch den Gewinnvortrag von 196.598,61 € zu relativieren. Ein verbleibender Gewinnvortrag in Höhe von 143.293,38 € ist Bestandteil des Jahresabschlusses 2015.

Aufgestellt:
Bad Schussenried, 16.02.2016

STADT BAD SCHUSSENRIED

Carsten Kubot
kaufm. Betriebsleiter

FESTSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG

1. Der Gemeinderat hat das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 mit Beschluss vom festgestellt.

   Bad Schussenried, den

2. Die ortsübliche Bekanntmachung der Feststellung der Jahresrechnung 2015 mit dem Hinweis auf deren öffentliche Auflegung ist am erfolgt.

   Der Jahresbericht ist in der Zeit

   vom bis öffentlich auf dem Rathaus, Zimmer 27, 2. OG ausgelegen.

   Bad Schussenried, den

3. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresberichts wurde der Rechtsaufsichtsbehörde und der Gemeindeprüfungsanstalt

   am mitgeteilt.

   Bad Schussenried, den

ABSCHLUSSBEURKUNDUNGEN

Die Aufstellung des Jahresberichts 2015 beurkundet:

Bad Schussenried, den

Betriebsleitung

Carsten Kubot
Stadtkämmerer

Anlage /1

Eigenbetrieb "Städtischer Baubetriebshof" Bad Schussenried
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01. - 31.12.)

		2015	2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.130.064,81		1.095.576,62
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.655,72		20.516,05
		1.147.720,53	1.116.092,67
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		191.306,48	131.641,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		158.893,71	122.688,76
		350.200,19	254.330,54
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	502.189,16		496.946,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	142.264,90		140.733,49
davon für Altersversorgung 45.134,93 EUR			
		644.454,06	637.679,69
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		122.537,23	134.556,54
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Verwaltungskostenbeitrag	53.046,00		51.574,00
b) Übrige Aufwendungen	31.261,40		28.329,44
		84.307,40	79.903,44
7. Zinsen und ähnliche Erträge		473,12	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	1.367,92
9. Jahresverlust/-gewinn		**-53.305,23**	+ **8.254,54**

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresverlustes - / Gewinn +		
a) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00	0,00
b) auf neue Rechnung vortragen	-53.305,23	8.254,54 +
Nachrichtlich Zuführung an den städt. Haushalt	0,00	0,00

Eigenbetrieb "Städtischer Baubetriebshof" Bad Schussenried

Bilanz zum 31.12.2015

AKTIVSEITE

	EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebs und anderen Bauten	574.239,93		592.069,93
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	185.963,00		254.547,00
		760.202,93	846.616,93
		760.202,93	**846.616,93**
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-Hilfs- und Betriebsstoffe		**3.622,86**	**1.699,74**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.140,60		15.080,66
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0,00
3. Kassenbestand	94.421,68		73.705,33
		116.562,28	**88.785,99**
		880.388,07	**937.102,66**

PASSIVSEITE

	EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		688.592,67	0,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		0,00	588.592,67
III. Verlust			
Gewinnvortrag aus Vorjahren	196.598,61		288.344,07
Abdeckung durch die Stadt	0,00		0,00
Jahresgewinn +/verlust -	-53.305,23		8.254,54
		143.293,38	296.598,61
		831.886,05	**885.191,28**
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		**31.142,00**	**28.938,00**
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.795,01		17.410,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt			
a) AZ auf Verlustabdeckung	0,00		0,00
b) Kassenmehrausgaben	0,00		0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.315,01		5.313,26
*) 5.315,01 EUR VJ: 5.312,26 EUR		**17.110,02**	**22.723,38**
**) 0,00 EUR VJ: 0,00 EUR			
***) 5.315,01 EUR VJ:5.312,26 EUR			
5. Passive Rechnungsabgrenzung		**250,00**	**250,00**
		880.388,07	**937.102,66**

*) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
**) davon aus Steuern
***) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

Anlage /3

Angaben in den Beschlüssen über

1. die Feststellung des Jahresabschlusses

2. die Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts

des Städtischen Baubetriebshofes Bad Schussenried
(Anlage 6 zu § 17 der Eigenbetriebsverordnung)

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Bilanzsumme	880.388,07 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	760.202,93 EUR
- das Umlaufvermögen	120.185,14 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	831.886,05 EUR
- die Rückstellungen	31.142,00 EUR
- die Verbindlichkeiten	17.110,02 EUR
- Passive Rechnungsabgrenzung	250,00 EUR
Jahresverlust	53.305,23 EUR
Summe der Erträge	1.148.193,65 EUR
Summe der Aufwendungen	1.201.498,88 EUR

2. Verwendung des Jahresverlust

a) Zuführung an den Haushalt der Stadt	0,00 EUR
b) auf neue Rechnung vorzutragen	53.305,23 EUR

3. der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen

3. A N H A N G gem. § 10 Abs. 1 EigBVO für das Wirtschaftsjahr 2015 (01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Der Baubetriebshof ist ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Schussenried und deshalb zur Bilanzierung verpflichtet. Die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) i.d.F. vom 19.07.1999 und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07.12.1992 werden angewandt.

II. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten und Umsatzsteuer abzüglich Rabatte und Skonto bewertet worden. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen die handels- und steuerrechtlich zulässigen Nutzungsdauern zugrunde.

Die Forderungen sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen sind in der Anlage dargestellt.

Der Gemeinderat hat am 19.03.2015 sowie am 24.09.2015 beschlossen, die Kapitalrücklage in Stammkapital umzuwandeln. Das Stammkapital wird auf 688.592,67 € festgesetzt.
Im Jahre 2014 erfolgte lt. Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt 2010 bis 2012 Rand Nr. A 67 eine Umgliederung von Bilanzposition A III Gewinnvortrag Vorjahre (Reduzierung) auf Bilanzposition A II Rücklagen (Erhöhung) in Höhe von 100.000 €.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit unter einem Jahr.

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten i. H. von 250 € betrifft eine Vorauszahlung eines Pachtertrages für den Januar 2015.

3. Angaben zu Einzelposten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Umsätzen mit der Stadt, den Eigenbetrieben und Privaten zusammen. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Personalkostenerstattungen, die Miete für die Flaschnerei sowie Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

III. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen
Die Organfunktion nimmt der Gemeinderat seit 31.07.2014 vor.

2. Belegschaft
Die Belegschaft des Betriebes besteht zum 30.06.2015 aus 12 Arbeitern und einem Auszubildenden. Eine Angestellte mit 50 % ist im Bereich Bauhof und Gärtnerei beschäftigt. Des Weiteren eine Reinigungskraft und ein Bauhofmitarbeiter auf geringfügiger Basis. Außerdem werden Arbeiten für den Baubetriebshof von Mitarbeitern der Verwaltung erledigt. Der entsprechende Aufwand wird nach Inanspruchnahme dem Betrieb in Form von Verwaltungskostenbeiträgen und Umlagen anteilig belastet.

Städtischer Baubetriebshof Bad Schussenried

Übersicht über die Entwickung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2015
(01.01. bis 31.12.)

Bilanzposten	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2015	Zugang	Umbuchung	Abgang	31.12.2015	01.01.2015	Zugang	Abgang	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014	durchschnittlicher Abschr. Satz	durchschnittlicher Restbuch-wert
	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
Sachanlagen													
Baubetriebshof													
Immaterielle Vermögensgegenst.	864,80	0,00		864,80	0,00	864,80	0,00	864,80	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
Grund- und Boden	347.314,18	0,00		0,00	347.314,18	0,25	0,00	0,00	0,25	347.313,93	347.313,93	0,0	100,0
Betriebsbauten	1.036.308,13	30.046,22		0,00	1.066.354,35	829.251,13	41.859,22	0,00	871.110,35	195.244,00	207.057,00	3,9	18,3
Außenanlagen	112.119,05	0,00		0,00	112.119,05	74.420,05	6.017,00	0,00	80.437,05	31.682,00	37.699,00	5,4	28,3
Betriebs-und Geschäftsausst.	13.401,20	4.129,27		2.098,79	15.431,68	3.285,20	2.281,27	2.098,79	3.467,68	11.964,00	10.116,00	14,8	77,5
Werkzeuge und Geräte	214.740,93	0,00		510,78	214.230,15	125.665,93	18.643,00	510,78	143.798,15	70.432,00	89.075,00	8,7	32,9
Fahrzeuge	519.776,25	0,00		0,00	519.776,25	375.859,25	48.307,00	0,00	424.166,25	95.610,00	143.917,00	9,3	18,4
Geringwertige Wirtschaftsgüter	9.203,75	0,00		0,00	9.203,75	8.504,75	699,00	0,00	9.203,75	0,00	699,00	7,6	0,0
GWG Pool ab 2008	21.703,69	1.947,74		0,00	23.651,43	10.963,69	4.730,74	0,00	15.694,43	7.957,00	10.740,00	20,0	33,6
Anlagen im Bau/Anzahlungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
GESAMT	**2.275.431,98**	**36.123,23**	**0,00**	**3.474,37**	**2.308.080,84**	**1.428.815,05**	**122.537,23**	**3.474,37**	**1.547.877,91**	**760.202,93**	**846.616,93**	**5,3**	**32,9**

Anlagenzugänge 2015

Betriebsbauten **30.046,22 €**
Generalsanierung Dach nach Wassereinbruch

Betriebs-und Geschäftsausstattung
Werkzeuge und Geräte
Mobile Verkehrsbeschilderung 2.529,04 €
Akubohrhammer 1.600,23 €
4.129,27 €

GWP-Pool **1.947,74 €** Verschiedene Geräte und Werkzeuge im Wert von 150 € bis 1.000 €.
SUMME **36.123,23 €** (u.a. Winkelschleifer, Fugenfräse, Arbeitsleuchte, Batterieladegerät)

- 15 -

Anlage /4

Anlage /5

Eigenbetrieb Städtischer Baubetriebshof Bad Schussenried
Vermögensplan-Abrechnung 2015

	Bilanz zum 31.12.15 EUR	Bilanz zum 31.12.14 EUR	kurzfristige Ausgaben EUR	kurzfristige Einnahmen EUR	langfristige Ausgaben EUR	langfristige Einnahmnen EUR
1. Finanzierungsüberschuss						
AKTIVA					Anlagenzu-gänge	Abschreibunge
Anlagevermögen	760.203	846.617			36.123	122.537
Vorräte	3.623	1.699	1.924			
Kurzfristige Aktiva	116.562	88.787	27.775			
	880.388	937.103				
PASSIVA						
					Jahresverlust	
Eigenkapital	831.886	885.191			53.305	
Rückstellungen	31.142	28.938		2.204		
Darlehen	0	0				
Kurzfristige Passiva	17.360	22.974	5.614	0		
	880.388	937.103				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			35.313	2.204	89.428	122.537
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag			-33.109			-33.109
Abstimmung			2.204	2.204	89.428	89.428

2. Vermögensplan-Vergleich 2015

	Plan EUR	Ist EUR		
Ausgaben				
Investitionen	15.000	36.123		
Darlehenstilgung	0	0		
Finanzanlagen (kurzfristige Geldanlage)	113.000	0	*	
Jahresverlust	0	53.305		
Rückzahlung Stammkapital	0	0		
	128.000	89.428	Minder Ausgaben	38.572
Einnahmen				
Abschreibungen und Anlagenabgänge	128.000	122.537		
Vorratsänderung	0	0		
Jahresgewinn	0	0		
Kredite	0	0		
	128.000	122.537	Minder Einnahmen	-5.463
Finanzierungsunterdeckung -/überdeckung +				33.109
Finanzierungsunterdeckung -/überdeckung +	Vorjahr			38.532
3. Finanzierungsüberschuss/fehlbetrag zum 31.12.2015				71.641

* In Bilanz bei kurzfristiger Aktiva enthalten